



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher  
Mitglied im Sozialausschuss

### **Wahlkreisbüro**

Spitalstrasse 56  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
Mail: [wahlkreisbuero@josha-frey.de](mailto:wahlkreisbuero@josha-frey.de)  
[www.josha-frey.de](http://www.josha-frey.de)

Lörrach, den 23. November 2020

### **Joshua Frey für Berücksichtigung der Grenzregionen bei der Nahverkehrsförderung**

**Joshua Frey, MdL: „Grenzüberschreitende Nahverkehrsprojekte wie die Tram 8 sind mit Blick auf die Pendlerströme auch Klimaschutzprojekte.“**

Im Zusammenhang mit der in Weil am Rhein geplanten Verlängerung der Tram 8, der ersten grenzüberschreitenden Tramlinie in der Region, war der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey im Austausch mit dem Landesverkehrsministerium, um dieses Projekt zu unterstützen. Nun hat er sich erneut an das Ministerium gewandt, damit in einer sich in der Erarbeitung befindlichen Förderrichtlinie für Schienenfahrzeuge grundsätzlich Regelungen für die Berücksichtigung der Grenzregionen eingearbeitet werden. Dies könnte auch der Verlängerung der Tram 8 zu Gute kommen.

Diesen grenzüberschreitenden Blick hatte Joshua Frey auch schon in andere Förderprogramme eingebracht: So wurde es im Herbst 2017 dank seiner Intervention möglich, Regiobusse auch grenzüberschreitend zu planen. Vor dem Hintergrund, dass dies bei der Regiobus-Förderung gelungen ist, zeigt sich der grüne Abgeordnete daher zuversichtlich, dass es auch bei weiteren Förderprogrammen gelingen kann, wie bei der neuen Förderung von Schienenfahrzeugen.

Der Europapolitiker Joshua Frey ist überzeugt: „Die Tramlinie 8 sowie andere grenzüberschreitende Nahverkehrsangebote sind eine Erfolgsgeschichten für einen klimafreundlichen, grenzüberschreitenden Verkehr: Nicht nur weil Sie den europäischen Zusammenhalt stärken, sondern auch zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor beitragen. Mit Blick auf die bestehenden grenzüberschreitende motorisierten Berufspendler- und Einkaufsströme sind sie somit auch Klimaschutzprojekte und daher genauso wichtig, wie der Ausbau des Transeuropäischen Schienennetzes.“